



**Anleitung an Elektriker übergeben!**

In dem erworbenen Rollladenelement ist ein mechanischer DC Motor mit integriertem Funk verbaut.

**Achtung!** Dies ist ein 12 V Gleichstrommotor. Nicht an eine 230V AC Stromleitung anschließen! Motor NICHT parallel schalten!

Anleitung vor der Montage lesen und in der angeführten Reihenfolge berücksichtigen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, welche durch unsachgemäße Lagerung, Montage, Handhabung sowie Nichtbeachtung dieser Anleitungen und Richtlinien entstehen.

Die Elementmontage darf nur von dafür qualifizierten Monteuren durchgeführt werden.

Es wird empfohlen, dass sich der Fachhändler / Montagebetrieb die Übergabe der Bedienungsanleitung schriftlich bestätigen lässt.

Diese Anleitung gilt insbesondere für Erstanschlüsse mit Verwendung eines Montagekabels von Schlotterer und zur Durchführung der Probeläufe.

**1. Haftung** 

**Achtung:**

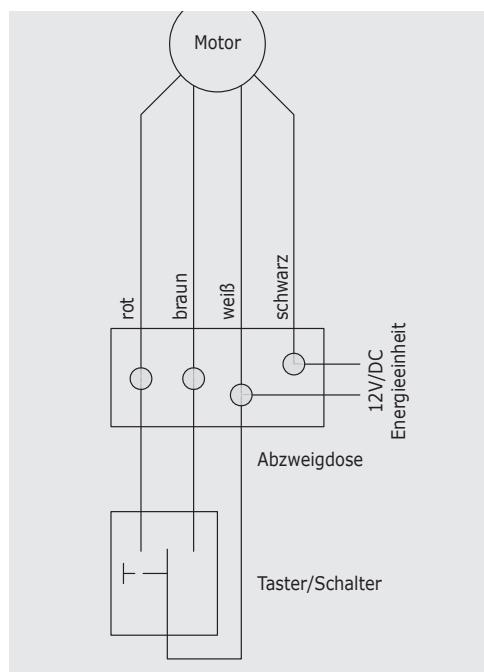
Wichtige Ausführungshinweise und Funktionen aus der Originalanleitung! Alle Hinweise beachten! Eine falsche Ausführung kann zur Zerstörung des Antriebs und der Schaltereinrichtung führen.

**2. Grundsätzliches**

Weitere Infos von Schlotterer rund um das Thema finden Sie unter [schlotterer.com](http://schlotterer.com)

**3. Elektrischer Anschluss** 

Hinweis: Zur Vorbereitung für eine spätere Probefahrt, das Solarpanel vor der Montage des Elements in die Sonne legen bzw. auspacken damit sich der Akku schon laden kann.



- 2.1 Weiterführende technische Details zu Netzanschluss / Verdrahtung, Schaltern, Tastern, Steuerungen, Funkbetrieben, etc. sind von den Eigenheiten der jeweiligen Bedienungsteile abhängig. Informationen dazu liegen den jeweiligen Unterlagen / Beipacktexten dieser Bedienteile bei.
- 2.2 Für die Einhaltung der Länderspezifischen Vorschriften, die fachgerechte Auswahl und Installation der Leitung, ist die ausführende Elektrofachkraft verantwortlich.

- 3.1 Spannungsversorgung unterbrechen!
- 3.2 Den Antrieb gemäß den Angaben in der Tabelle anschließen.
- 3.3 Anschluss des Motors niemals unter Spannung! Gefahr durch Stromschlag!
- 3.4 Der Anschluss des Elektroantriebes darf nur durch eine hierfür befugte Person, z.B. dem konzessionierten Elektriker, durchgeführt werden.

**Achtung:** Es dürfen keine Installationsschalter zur Steuerung eingesetzt werden, die einen gleichzeitigen **AUF** und **AB**-Befehl ermöglichen. Die Umschaltzeit bei Laufrichtungswechsel muss mindestens 0,5 Sekunden betragen.

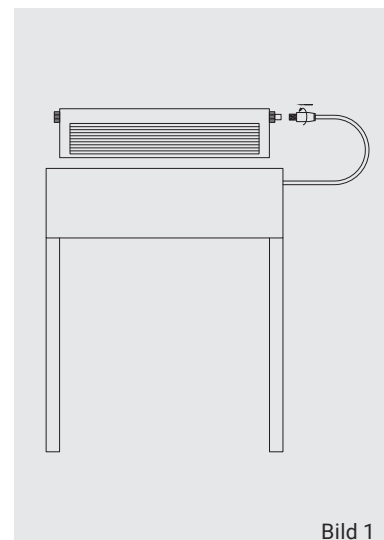
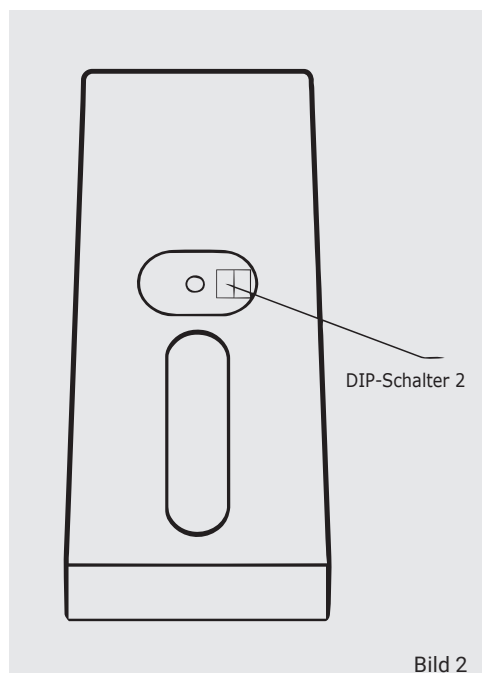


Bild 1

Leitungsfarbe	12V DC	Quickconnect Farbe	Nummer
rot	<b>AUF</b> bzw. <b>AB/ZU</b>	blau	3
braun	<b>AB/ZU</b> bzw. <b>AUF</b>	braun	1
weiß	+12V (Pluspol)	weiß	2
schwarz	-0V (Minuspol)	schwarz	4



### 5. Allgemeines

#### Wichtige Hinweise

**Achtung:** Bei Verlängerung, Netz unterbrechen!



Keine Gewalt anwenden, da die Funktion sonst nachhaltig beschädigt werden kann!

### 6. Funktionstest – Probelauf

Keine Gewalt anwenden, da die Funktion sonst nachhaltig beschädigt werden kann!

**Achten Sie auf einen 12V DC Stromanschluss!**

### 4. Funkhandsender

Der VariEco 868 DC Motor ist nur Uni-direktional bedienbar. Es muss an der Rückseite des Handsenders der DIP-Schalter 2 unter der Abdeckung nach oben gestellt werden. Keine COM Funksender kompatibel!

- 5.1 Bei Verwendung von Steuerungen unbedingt beachten:  
Vor Anschluss an die Steuerungen unbedingt einen Probelauf mit jedem einzelnen Behang ohne Anschluss an diese Steuerungsanlagen durchführen. Sollte es später zu Problemen kommen, so ist leicht nachzuweisen, dass der Behang ohne Steuerungsanschluss problemlos funktioniert hat und mögliche Fehler mit großer Sicherheit nicht im Bereich des Motors selbst liegen.
- 5.2 Trotz ab Werk vormontierter Behang-Elemente einen Probelauf nach der Montage durchführen. Nachfolgende Hinweise für den Probelauf beachten!

- 6.1 Ein Original-Probekabel mit entsprechenden Druckknöpfen verwenden. Darauf achten, dass sich während des Probelaufs keine Personen im Gefahrenbereich befinden. Den Probelauf nur mit Sichtkontakt zum Behang durchführen.
- 6.2 Mindestens zwei vollständige Probefahrten in **AUF-** und **AB-**Richtung durchführen.
- 6.3 Den Motor an das Probekabel anschließen.
- 6.4 Nach Anschluss des Probekabels an das Stromnetz den Behang vorsichtig abfahren und schließen.
- 6.5 Allfällige Klebestreifen, Transportsicherungen und andere Hindernisse entfernen.
- 6.6 Probelauf immer nur mit einem Motor.
- 6.7 Beachten, dass durch den Transport vom Werk zur Baustelle der Behang im Kasten seitlich verschoben sein kann. Vorsicht beim ersten Ablaufen des Behanges! Allenfalls Lamellen händisch in den Führungsschienen einrichten.
- 6.8 Überprüfen, ob der Behang funktionsgerecht innerhalb der Führungsschienen eingefädelt ist und frei laufen kann.
- 6.9 Jeder Motor besitzt einen Überhitzungsschutz (Wärmethermostat), der den Antrieb bei zu großer Belastung abschaltet. Dies kann bereits beim Probelauf nach ca. 5 minütigem aufeinanderfolgenden Auf- und Abfahren eines Behanges vorkommen. Nach einer Abkühlungsphase von ca. 10 bis 15 Minuten ist der Motor wieder betriebsbereit.



Bild 3

### 8. Informationen für den Elektriker

Ist eine Automatik-Steuerung mit Niederspannung vorgesehen, so sind für die Steuerleitungen getrennte Leerrohre vorzusehen.

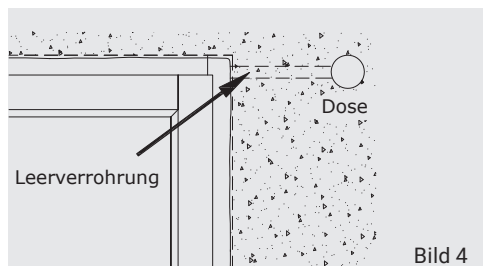


Bild 4

### 7. Unterer Abschluss der Führungsschienen

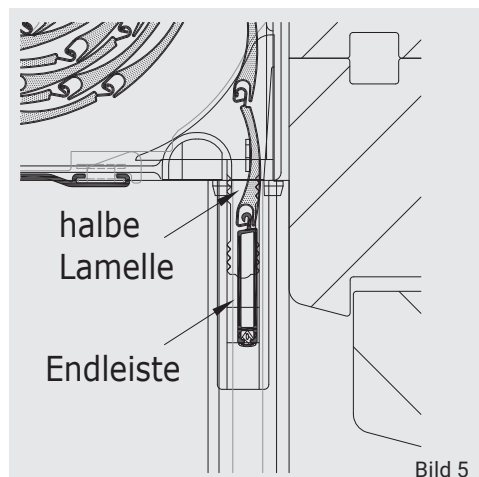
Im Standard ist ein unterer Führungsschienen-Abschluss eingebaut. Diesen nur entfernen, wenn der Behang auf einen anderen fixen unteren Punkt, einer Fensterbank o.ä. auflaufen kann.

Der Endstab darf max. 25 mm unten aus der Führungsschiene laufen!

- 8.1 Leerverrohrung raumseitig abdichten!
- 8.2 Leerverrohrung:  
Unbedingt Leerrohre in den Kabelaustritt am Behangkasten führen. Bei Schäden am Motor (z.B. durch Blitzschlag) muss bei Motorausbau das Kabel herausgezogen werden. Bei Verwendung von Steuergeräten im zentralen Schaltschrank ist in der Nähe des Elements eine Dose mit zugänglicher Klemmstelle zu setzen.
- 8.3 Den Anschluss des Motors NIEMALS unter Spannung durchführen! Das Motorkabel ist vor Anschluss auf eventuelle Beschädigungen durch den Transport zu prüfen. Querschnitt der Netzleitung mind. 1,5 mm<sup>2</sup>.
- 8.4 Wird das Motorkabel gekürzt, sind an der Klemmstelle unbedingt Aderendhülsen zu verwenden.
- 8.5 Jeder Antrieb besitzt einen Überhitzungsschutz (Wärmethermostat), der den Behangmotor bei zu großer Belastung abschaltet (z.B. bei zu langer Einschaltdauer).
- 8.6 Anschlussbeispiele eines Motors (siehe Seite 1).
- 8.7 Schalter, Taster und Automatik-Steuergeräte müssen eine Verzögerungssperre von mind. 0,5 Sek. besitzen. Eine Mindestschaltimpulsdauer von 0,5 Sek muss gegeben sein und die **AUF** und **AB** Relais müssen bei Steuergeräten gegenseitig verriegelt sein. Die Steuerzeit muss wesentlich länger sein als die Fahrtzeit des jeweiligen Elements, dadurch wird die Restspannung im Motor abgebaut und der Kondensator geschützt. Diese Umschaltzeit besonders bei Bus-Steuerungen beachten!
- 8.8 Nur mechanisch gegenverriegelte Schalter und Taster bzw. elektronisch verriegelte Steuergeräte wie Jalousietaster verwenden.
- 8.9 Motoren dürfen unter keinen Umständen mit Endschalter-Motoren oder mit ACSE-Motoren parallel angeschlossen werden.

## 9. Manuell einstellbarer Motor

Bei diesem Motor niemals beide Knöpfe des Probekabels gleichzeitig drücken!



Hinweis: Einstellräder nur geringfügig verdrehen und die veränderte Position sofort überprüfen. Zuerst nach jeder Veränderung den Behang mindestens ca. 30 cm in die Gegenrichtung fahren.

### 9.1 Nachjustieren der Endpunkte des Behanges:

- Grundsätzlich ist von Schlotterer die Einstellung der Abschaltpunkte, auf Grund des angegebenen Höhenmaßes, durchgeführt worden.
- Durch diverse Bausituationen kann es vorkommen, dass eine Feinjustierung nach dem Einbau nötig ist.

### 9.2 Optimalen Abschaltpunkte:

- Bei aufgewickelten Rollladenlamellen (Umgebungstemperatur 10 - 20 °C) ist der Rollladenendstab und eine halbe Lamelle sichtbar.
- Nach dem Schließen, bei herabgelassenen Rollladenlamellen, haben die obersten Lamellen max. 2 Sekunden Nachlaufzeit.
- Am Motorkopf sind zwei Laufrichtungspfeile erkennbar. Durch Drehen an den Einstellrädern mit der mitgelieferten Stange kann die EndEinstellung des Motors und damit die des Behanges verändert werden.

Dabei gilt:

- (Viereck Symbol) oberes Rad verändert den unteren Endpunkt
- (Viereck Symbol) unteres Rad verändert den oberen Endpunkt
- (Viereck Symbol) oberes Rad in Richtung (+) bedeutet, dass der Behang weiter nach unten fährt
- (Viereck Symbol) unteres Rad in Richtung (+) bedeutet, dass der Behang weiter nach oben fährt
- (Viereck Symbol) beide Räder in Richtung (-) bedeutet, dass der Behang weiter nach unten fährt